

Narzissen

Schauspiel in zwei Akten von Katja Früh

| Personen (ca. Einsätze) | 0 H / 8 D | ca. 90 Min. |
|-------------------------------------|-----------|--------------------------------|
| Stella Kerner (81) | | berühmte Filmschauspielerin |
| Judy Büttner (73) | | Psychologin |
| Carola Ryan (50) | | Sexbombe |
| Franca Daniela Monzetti-Müller (64) | | Dame aus Hollywood |
| Lena Schildknecht (23) | | allein erziehende Taxifahrerin |
| Theres Stankowsky (126) | | Aufnahmeleiterin |
| Jeanette Camenisch (50) | | naives Mädchen |
| Ruthli Schurter (48) | | Kioskfrau |

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: diverse angedeutet

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbilder (nur angedeutet):

Garderobe

Toilette

Bühne mit Treppe

Büro

Inhaltsangabe:

Das Fernsehen castet Schauspielerinnen für eine neue TV-Serie. Es bewerben sich Hunderte von Frauen um eine Rolle zu ergattern.

Acht von ihnen kommen in die engere Auswahl. Es treten mit- und gegeneinander an: Eine berühmte Filmschauspielerin im unsichtbaren Alter, eine Psychologin mit Schauspielausbildung, eine Sexbombe, eine allein erziehende Taxifahrerin mit kühnen Träumen, eine Dame aus Hollywood, ein naives Mädchen aus dem Gastgewerbe, eine schlecht gelaunte Aufnahmeleiterin und eine Kioskfrau.

Narzissen ist ein Stück über Frauen mit dem Zwang zur Selbstverwirklichung, welche aus lauter Gefallsucht in einer Traumwelt leben und bis zu einem gewissen Punkt ihr Selbstbild perfekt spielen... umgesetzt mit einem Augenzwinkern: Eine grosse Show zum Lachen, mit Tanz und Gesang, bei der sich jede Kandidatin von ihrer besten Seite zeigt.

1. Akt

1. Szene: Garderobe Jeanette, Stella

(Stella steht für sich allein in einer dramatischen Pose, schaut zum Beispiel in die Ferne, oder auf eine Kette mit Amulett, oder auf zwei Scherben einer Muschel... Musik)

Stella: „...ich weiss er kommt wieder... auch wenn ich jetzt hierbleibe... meine Aufgabe war es immer, das Haus Graffenried zu erhalten... er hängt so an seinen Gütern und vielleicht spürt er ja, dass ich da bin wie vor 17 Jahren... dass ich Afrika adieu gesagt habe... er muss es spüren...“

(Stella hält zwei Hälften einer Muschel zusammen. Sie beginnt zu weinen)

Stella: *(flüsternd)* „Manuel... ob er die Wahrheit ahnt? Es ist ein Zeichen. Warum sonst habe ich die, hätte ich die andere Hälfte der Muschel gefunden, die er mir damals schenkte... äh... die er mir damals geschenkt hat... die er mir damals hatte schenken wollen...“
Herrgottsack! ...Äh...

(Hintergrundmusik setzt kurz aus)

Stella: „...ich weiss er kommt wieder... auch wenn ich jetzt hier bleibe... meine Aufgabe war es schon immer, das Haus Graffenried zu erhalten... er hängt so an seinen Gütern und vielleicht spürt er ja, dass ich da bin wie vor 17 Jahren... dass ich Afrika adieu gesagt habe... er muss es spüren...“

(Stella betrachtet die Muschelhälfte)

Stella: „Manuel... ob er die Wahrheit ahnt?“

Jeanette: Irrsinnig!

Stella: Wie bitte?

Jeanette: Es isch irrsinnig wie Sie das mached...

Stella: *(eitel)* Jo, findet Sie? *(raucht)*

Jeanette: Sind Sie... d Stella Kerner?

Stella: *(nickt)* Isch de Robert scho do?

Jeanette: De... wer?

Stella: D Regie? Händ Sie sie scho gseh?

Jeanette: Ich... nei...

Stella: Sind Sie en Schatz und holed Sie mir es Glas Wasser?

(Jeanette schaut sich hilflos um)

Stella: *(ungeduldig)* Uf em WC halt...

2. Szene: Toilette

Carola, Jeanette

(Carola zieht vor dem Spiegel fluchend ihr schlecht sitzendes Top hoch. Jeanette kommt herein)

Jeanette: Sorry... entschuldigung...

Carola: Äntlech chunnt öpper... chönnted Sie mir d Hoor echli ufestecke?

Jeanette: Äh... jo...

Carola: Sie müend ned eso luege, ich weiss, dass ich ned blond bin... Sympathieträgerinne sind blond. Nume Intrigantinne händ öisi Hoorfarb. Aber de Robert hett mir gseit, er wett kei söttig Klischees dinne ha... und im Notfall färbe ich halt... oder? Was meined Sie?

Jeanette: Dörf ich Sie öppis fröge?

Carola: Of course, darling, ich rede gern über mich sälber. Wie viel Interviews han ich scho gäh...

Jeanette: Sind Sie Schauspielerin?

Carola: *(entsetzt)* Glaub mer mir das ned? Natürlich han ich gspielt... viel gspielt. Aber mis Herz ghört im Tanz. Martha Graham, Pina Bausch, Heinz Spoerli... ich han scho als Chind gwüsst, dass ich mich mit mim Körper usdrucke muess... finde Sie ich redi no guet schwiizerdütsch?

Jeanette: Äh... natürlich... wieso au ned?

Carola: Lang ewegg gsi...

Jeanette: Jo? Wo denn?

Carola: Paris, New York, London, Hollywood...

Jeanette: Hollywood!!

Carola: Zwänzg Johr, Baby, zwänzg Johr!

(Jeanette steht fasziniert da)

3. Szene: Garderobe

Stella, Franca, Judy, Theres, Jeanette

Franca: *(überschwänglich)* Hallo!! Stella! Wie schön... ich ha gar ned gwüsst, dass du do bisch...

Stella: *(Küsschen)* Lang ned gseh... ha immer welle aalüüte... gohts guet?

Franca: Jo, beschtens! Du gsehsch wunderbar uus! Du muesch aber ned a das Casting?

Stella: ...pro forma, sozsäge.

Franca: Also ehrlich, du an es Casting! Dich chönnteds doch gar ned zahle!

Stella: *(kühler)* Das entschieded mini Agentin... und du?

Franca: Ich? Hm... tja... de Robert hett mich bechnüüet... *(auf Knien gebeten)*

Stella: *(erstaunt)* Dich?! – *(supernett)* Isch au Ziiit! Du söttsch wüirklich emol wieder echli zrugg is Gschäft!... Schöns Chleid.

Judy: *(kommt rein)* Nei!! Stella!! Nei!

Stella: *(schreit)* D Judy! Wo chunsch du denn her?

Judy: Oh, isch das schön dich z gseh! D Tournee isch grauehaft, ich säg dir s. Also en Rieseeerfolg, aber graaaauu-e-haft!!

Stella: *(mit Blick auf Franca)* Kenned ihr öich?

Franca: Jo natürlich!

Stella: Franca Daniela Monzetti-Müller, Judy Büttner...

Judy: *(überfreundlich)* Mir kenned öis... aber lang ned gseh...

Franca: Jo, wüirklich... ich ha ghört Sie sind uf Tournée...

Stella: *(zu Judy)* Du hesch jetzt aber ned extra dini Tournée underbroche für das Casting?

Judy: Nä-nei, natürlich ned!

Stella: Ebe. *(zu Franca)* Hetti mich au gwunderet. Sie will doch immer ufhöre mit Fernseh... immer nume so Näberolle... und sie hett ganz rächt...
(legt Judy lächelnd die Hand auf den Arm)

Judy: *(lächelt sanft)*

Stella: *(zu Franca)* Vor allem händ sie Sie schlächt behandellet i dem Lade. Sie, mit Ihrne Qualiäte...

Franca: Jo, ich weiss. Ich ha jo immer glueget, ich meine die letscht Serie... und Sie immer sehr bewunderet...

(Judy, Stella und Franca lächeln sich freundlich an. Theres kommt herein)

Theres: Stella Kerner bitte...

Stella: Was, scho?

Theres: Nur administrativ.

Stella: Administrativ, verstohne. Um was gohts?

Judy: Um d Pensionskasse wahrschiinlich...

(kurzer böser Blick von Stella, dann geht sie mit Theres ab)

Judy: *(reizend, ihr nachschauend)* Jo, es isch jo bald so wiit. *(zu Franca)* Eigentlich han ich gar ned welle cho. Aber de Robert hett mich bechnüület, er chönn sich e kei anderi vorstelle für die Silvia, hett er gseit... und jetzt mach ich die Farce halt mit...

Franca: *(milde)* Verstohne..

Judy: Und Sie?

Franca: Tja, ich... ha halt Johre uusgesetzt gha: D Chind, s Huus, Sie verstönd...

Judy: *(zuckersüß)* Jo natürlich, klar! Das isch sicher ned so eifach...

Jeanette: *(kommt mit Wasser herein)* Eh... das isch für d Stella Kerner...
(blickt sich um und verschüttet das Wasser)

4. Szene: Bühne

Stella

(Stella kommt mit CD in der Hand auf die Bühne. Sie spricht ins Funkgerät auf dem Tischchen von Theres)

Stella: Los Robert, ich ha de Jingle emol provisorisch ufgnoh... lueg, scho mit em Cover! *(zeigt Robert das Cover mit sich selbst)*

Stella: ...sie sind total begeischeret gsi, es bessers Telenovela-Signet heigeds no nie ghört! Das wird en Hit, ich säg dir s! Es müend natürlich no es paar Bäss dezue und so Züüg... aber damits emol ghörsch... ich singes schnell, okay?

5. Szene: Bühne

Judy, Theres

(Theres [mit Walki] richtet Bühne um. Judy rauscht herein)

Judy: Wieso isch d Kerner do?! *(zu Theres)* Do devo hett er mir nüüt gseit... wo isch de Robert?

Theres: No bim Zmittag. – Er cha jo ned d Stella Kerner eifach ned ilade...

Judy: Natürlich. Los, sie weiss doch, dass sie kei Chance hett... mer hett mir klar die Rolle versproche...

Theres: Das hett de Robert eso ned gseit...

Judy: Das seit er dir denn scho no. Schick sie weg, sie isch z alt. Sie isch ned de Typ.

Theres: Nei Judy. S Fernseh...

Judy: *(aufbrausend)* ...wett kei so bekannti Gsichter meh us de letschte Serie. Du bisch immer no voll identifiziert mit dem Lade! Ehrlich Theres! Es wunderet mich ned, dass immer no de Schiissjob hesch. Wenn mer öppis erreiche will, denn muess mer au emol öppis mache wo ned allne gfallt.

Theres: Und das wär, dir e Rolle z verschaffe?

Judy: Du chasch mich echli understütze. Mir sind alti Fründinne.

Theres: Ich cha ned Judy.

Judy: Guet, denn halt ned, denn mache mir s andersch. Du gohst und seisch dem Landei do inne... dere Garderobiere...

Theres: Hä?

Judy: Dere dunkelhoorige, jüngere... die söll mich eso präpariere, dass d Stella so oder so kei Chance hett... übrigens, dass sini Frau, d Franca, do isch, isch jo au en Witz! Ich meine, im Grund gnoh isch sie en Huusfrau, meh eigentlich ned... verstohsch was ich meine, oder? Und no öppis: keis Wort über de Robert und mich! *(geht arschwackelnd zurück in die Garderobe)*

6. Szene: Bühne

Lena, Theres

(Theres richtet die Vorhänge, Lena kommt dazu, guckt sich um, in den Zuschauerraum, nach hinten etc.)

Theres: Sie sind do uf de Bühni...!

Lena: Jo... isch das falsch?

Theres: Jo allerdings! De Ufenthaltsruum und d Garderobe sind do äne... sind Sie aagmädlet?

Lena: Nei... ich kenne de Robert Müller Monzetti... vo früehner...

Theres: Jo, do sind Sie ned die einzig. *(wendet sich ab und ist beschäftigt)*

Lena: Jetzt säged Sie mir ehrlich, wie viel Rolle sinds? Isch öppis für mich debii?

Theres: Losed Sie: Das isch es Casting und für das gits en Text... und, und an es Casting chunnt mer mit em glernte Text... Sie chönd do ned eifach mitspiele...

Lena: Und ob ich das cha!! Sie werdeds scho gseh... ich spiele do mit. Ich bruche das Gäld.

Theres: Do sind Sie au ned die einzig...

Lena: Gänd Sie mir das emol... *(reisst Theres das Manuskript förmlich aus der Hand)*

Theres: Hei hei... *(so wiit chunnts no)* ...gönd Sie wenigstens vo de Bühni...

Lena: Nei, Sie losed mir jetzt zue! Ich wett mich nämlich au vorbereite, und ich mache das sicher ned mit dene Schnäpfe det inne... Sie losed mir zue, Sie händ Erfahrig! (*steht auf und fängt an zu rezitieren*) Do?

Theres: Jo!

Lena: Das wo understriche isch?

Theres: Jo!

Lena: Wie heisst die? Silvia?

Theres: Jo!

Lena: (*kann es schlecht lesen, verhaspelt sich und spricht mit Schweizer Akzent*)
Also: „...er darf nicht erfahren, dass ich hier bin, auf keinen Fall!“ – Hä?
Also: „...auf keinen Fall! Ich möchte seine Anwesenheit nur noch einmal spüren, bevor ich verschwinde für immer! Niemals darf mich eines seiner Kinder zu Gesicht bekommen, die rechtlichen Erben von Gut Graffenried...“ – Ha ha! Das passt, rechtlichen Erben! Das isch jo ächt de bescht. Dene ihri Problem möcht ich emol ha!

Theres: Was? ...Wartet Sie jetzt det äne bitte...

Lena: Und singe und tanze söll mer au? Chönd Sie mir erkläre, werum mer i sonere huere Kitschserie muess singe und tanze?

(*Lena fängt an zu singen und zu tanzen. Musik*)

(*Theres nimmt Lena bestimmt am Arm und führt sie hinaus in die Garderobe*)

Lena: Lueged Sie doch zue!! Ich muess Ihne öppis erkläre.

(*Theres führt Lena rabiab ab*)

7. Szene: Garderobe

Stella, Carola, Judy, Jeanette, Theres, Lena, Franca

(*Stella ist sich dauernd am umziehen. Carola sitzt da, Judy schminkt sich und Jeanette steht daneben und bewundert alle*)

Stella: Die händ jo nüüt do! Lueg emol die Chleider aa! Händs die vo de Winterhilf? (*zu Jeanette*) Hälfed Sie mir emol, Spätzli? Für was sind Sie do aagstellt?

(*Jeanette hilft Stella beflissen*)

Stella: Die schiined no weniger Gäld z ha als s letscht Mol... wenn die aafanged a de Garderobe z spare... denn chönd mir jo grad blutt spiele, also Ehrewort... für was lueged d Lüüt Serie? Wäg em Look! Jedefalls d Fraue... gits do ned emol öppis Langs...? Guet han ich mis eigete Züüg debii...

(Theres führt Lena herein)

Theres: So, das wär d Garderobe. Sie chönd sich öppis zum aalegge ussueche und sich do echli zwäg mache...

Judy: *(schießt auf Theres zu)* Säg emol: ich ha dänkt es seig nume no e Formsach. Werum sind mir so viel? Was söll das Theater?

(alle schauen sich kurz an und lächeln dann reizend)

Theres: Also... losed, es goht um folgendes: Rueh bitte!! *(ins Walki)* Jo?... Okay... jo... jo... ich säges grad... bin grad dra, Robert! *(zu den Frauen)* Damit emol alles klar isch: De Robert Müller Monzetti, also de Regisseur, wett es paar vo öich au zäme gseh. Verschiedeni Kombinatione, isch jo logisch, oder? *(ins Walky)* Jo... es sind alli... *(schaut auf ihre Liste und nickt. Zu allen)* Also, mir chönd aafange. Stelled öich doch enand schnell vor...

Stella: Ich söll mich vorstelle??

Theres: Mein Gott, also guet, mache mir s andersch. Ich liese schnell d Näme vor: Stella Kerner, Judy Büttner, Franca Müller-Monzetti...

Lena: ...Lena Schildknecht...

Theres: ...Jeanette Camenisch...

Jeanette: Aber es fehlt doch no öpper... die us Hollywood!

(alle starren Jeanette an. Theres geht, um Carola zu suchen. Musik. Carola kommt herein)

Carola: Hei...

Judy: *(zu Stella)* Das isch sie??

Stella: Wär bitteschön isch das??

Franca: Tschau Darling!

Lena: *(zu Jeanette)* Das goht mir voll am Arsch verbii... Hollywood... fuck, ächt!

Jeanette: *(zu Carola)* Es stimmt doch? Sie chömed doch us Hollywood?

Stella: *(zu Carola)* Actors Studio, nimm ich aa. Händ Sie en Kurs bsuecht?
Interessant, gälled Sie?

Judy: *(zu Carola)* Hello! I m Judy Büttner. It is such a long time ago, since i
was in L.A.... but i really shoot visiting my friends there...

Carola: Sie chönd scho düütsch rede. Ich bin ursprünglich us Ganterschwil...

Stella: D Ursi Andres isch sie ämel ned...

Jeanette: *(begeistert)* Aber glich! E Schwiizeri!

(Franca geht auf Carola zu und umarmt sie)

Franca: Darling, gueti Reis gha? Schön bisch do. Mir freued öis würklich.
Und, gohts scho besser?

(alle starren auf Carola und Franca. Theres kommt zurück)

Theres: Ihr sölled bitte alli uf d Bühni cho...

8. Szene: Bühne

Stella, Judy, Franca, Jeanette Theres, Carola, Lena, Frau Schurter

(alle rennen nach vorne und stellen sich in einer Reihe an die Rampe)

Theres: Gönd ihr alli es bitzeli zugg uf de Strich. *(schiebt sie zurecht)* Du
eso... do... Judy, du nochli hindere... Jeanette, Sie chömed nochli
füre...

*(Judy wirft Seitenblick auf Stella, sie schieben sich gegenseitig etwas nach vorne,
diskretes Drängeln etc.)*

Theres: *(ins Walki)* Jo... jo, okay... *(zu den andern)* D Kamera isch nonig
parat... also, ich verzelle scho emol wie das söll ablaufe...

Judy: Ich bin nonig parat... *(zu Jeanette)* Chunsch emol?

(Jeanette geht brav zu Judy)

Judy: Chasch mir do hinde emol zue tue?

Stella: De Riisverschluss! De Rissverschluss!

Carola: *(zu Theres)* Mir händ nonig über d Hoor gredt, sie sött sie mir no
ufestecke... öppe eso?

Stella: Ich mache mir d Hoor sälber... *(zu Jeanette)* ...aber gönd Sie mir s Schminkzüüg emol go hole...

Theres: *(zu Jeanette)* Sie au! Sie sind doch au für s Casting do, oder?

(Jeanette nickt)

Theres: Denn konzentriered Sie sich uf lhri Ufgab!

Stella: Sie isch Schauspielerin? Wieso säged Sie denn nüüt?

Judy: Schauspielerin? Sie sind würklich Schauspielerin??

Carola: Oh great!

Jeanette: Ich äh... *(mutig)* ...jo!!

Stella: Das wird jo immer besser!

(alle Blicke zu Jeanette. Jeanette ist verlegen)

Carola: Die spielt aber ned d Hauptrolle. Das muess doch en erfahrni Frau sii.

Stella: En Persönlichkeit!

Franca: En riifi Frau!

Theres: Rueh bitte!! Mir müend wiiter mache.

Judy: Los Theres... mer hett mir gseit, ich seig nur pro forma...

Lena: ...Sinds eigentlich mehreri Rolle? Ich meine, die Silvia isch jo au nümm die jüngscht...

(böse Blicke von den andern)

Carola: 50-gi söll sie sii. Mehreri Rolle für 50-jährige Schauspielerinne in ere Serie, das gits gar ned... niene!! Es isch ei Rolle, d Hauptrolle. Und das isch en Sensation. Mich hett mer extra us L.A. loh iiflüge, und jetzt tuet mer die jo anschiinend au wieder jünger bsetze.

Franca: Carola...

(Franca fasst Carola fürsorglich um die Schulter)

Franca: ...es git jo no en Tochter.

Carola: Okay... aber die Tochter isch jo wohl ned füzgi! *(auf Stella zeigend)* Was macht denn die do?!?

Franca: *(sanft, etwas überlegen)* De Robert will emol echli luege und Kombinatione usproberie, und eso möglichscht verschiedeneni Siite gseh vo öich... öis...!!

Theres: Rueh bitte!! Mir müend wiiter mache. Ich erkläre jetzt alles. Aber! Wichtig! Alles hochgeheim! Vor allem de Inhalt! Mer cha öich suscht belange!

Judy: Mir händs scho vergässe!

Stella: Das isch doch sälbverständlich!

Theres: *(liest ab)* Es goht um die neu Eventschiene. De Relaunch vom serielle Format, wo mer jo in Zuekunft au als Video en demand cha abrüefe. Jetzt lauft d Teschtphase vonere Liveshow und ebe im Fictionbereich, wo de Quotedruck wien ihr wüssed, enorm höch isch, und mir d Workflows neu müend aapasse. Also ebe im Fictionbereich planed mir en identitätsstiftendi Dailysaop, en Art Telenovela, nach amerikanischem Vorbild, aber sparteübergreifend und mit Show-Blöck...

(Frau Schurter kommt herein)

Frau Schurter: *(strahlend)* Grüezi mitenand!!

(Frau Schurter stellt sich vor die Frauen, mitten auf die Bühne)

Frau Schurter: Ich bin s Ruthli Schurter! Hei! Sie gsehnd jo prächtig uus! Wie binere Oscar-Verleihig! *(schaut Stella an)* Jesses, das isch jo... jo jetzt lueg do ane! Ich ha dänkt Sie seiged tod!?

Stella: Wie bitte? Was erlaubed Sie sich...?

Frau Schurter: Sie sind doch gstorbe! Also eidüütig! Momol, ganz schlimm isch das gsi! Öppe vor drüü Wuche, i de vorvorletschte Folg... oder i de letschte? Ehm... dörf ich Sie öppis froge: Isch jetzt eigentlich Ihr Wohnig frei worde?

Theres: *(entnervt)* Dörf ich bitte froge wer Sie sind?

Frau Schurter: Ebe, s Ruthli Schurter! *(Pause)* Hüt isch doch de siebezäht? Säged Sie mir ned, dass hüt ned de siebezäht isch!

Theres: *(schreit)* Doch!! Es isch de siebezäht!!! *(ins Walki, schreit)* Joooo! Robert ich ha kei Ahnig!! Joo... ich has ghört! *(zu den andern)* D Kamera isch do...

(alle schauen wo die Kamera ist und versuchen sich ins Licht zu stellen)

Theres: Ihr chömed ned alli mitenand dra!

Frau Schurter: *(begeistert)* Jää, isch das jetzt scho wie richtig? Ich meine, spieled Sie jetzt scho?

Theres: Was fällt Ihne ii? Sie händ sich do veriirt! Det isch de Usgang! *(zu den andern)* Und ihr gönd bitte alli emol do hindere... nei, gönd grad ab de Bühni... halt, d Stella Kerner und d Frau Camenisch chönd bliibe... *(zu Frau Schurter)* ...und Sie gönd!!

(Frau Schurter geht etwas auf die Seite und schaut von hinten zu. Theres denkt, sie sei weg)

Theres: *(ins Walki)* Robert, mir fanged mit de erschte Mueter-Tochter Szene aa, okay?...

Stella: Vo dem hett mer mir nüüt gseit... *(angewidert, Seitenblick auf Jeanette)* Mueter-Tochter?

(die anderen gehen nach hinten)

Theres: *(flüsternd, beschwichtigend)* Bis so guet Stella, machs eifach... *(sieht Frau Schurter)* Sie sind jo immer no do! Ich bitte Sie jetzt s letschte Mol, gönd Sie!!

Frau Schurter: Sicher ned! Ich gange sicher ned! Mer gwünnt nur eimol eso en Wettbewerb!

Theres: *(hysterisch)* Rueh!! Schluss!! Ihr spieled jetzt die Szene und Sie gönd hei! Sofort!!

Stella: So chan ich ned schaffe...

Theres: *(in den Zuschauerraum, Walki)* Schrei mich ned aa, Robert! Was?!... Jo, aber du gsehsch jo was sie... was für en Wettbewerb?? Nei, vo dem han ich nüüt gwüsst!... Nei, das hesch du mir ned gseit!... Jo, jo... ich verstohne... jo sorry... jo, cha sii, min Fehler...

(Theres wendet sich zuckersüss an Frau Schurter)

Theres: Herzlich willkomme, Frau Schurter! Sälbverständlich, Sie chönd bliibe. *(bringt den Sessel)* Nähmed Sie doch bitte Platz, das isch en dummi Verwächslig gsi. Natürlich, de Wettbewerb! Sie sind natürlich en wichtigi Promo!

(Theres holt Stuhl und danach Tisch mit Prosecco für Frau Schurter und schenkt das Glas ein)

Frau Schurter: En was?

Stella: Werbig... Sie sind wichtig für d Werbig.

(Frau Schurter setzt sich)

Frau Schurter: Also, ebe. Han ich s doch gwüsst.

(Frau Schurter hält Theres, Stella und Jeanette die „Glückspost“ unter die Nase)

Frau Schurter: Do, das isch de Wettbewerb! „Ein Tag hinter den TV-Kulissen! Wie man künftige Publikumsliebhaber wählt.“

(Stella nimmt Frau Schurter die Zeitung weg. Alle beugen sich neugierig darüber)

Stella: *(eitel)* Das bin jo ich! Sie händ also immer glueget? Jede Donnschtig?

Frau Schurter: *(strahlend)* Natürlich! Immer!

9. Szene: Garderobe Judy, Franca

Judy: D Kerner wird sich bedanke! Mueter-Tochter Szene mit dem Tussi... tja, das hetti sie sich au nie träume loh. Aber ebe, wenn mer d Nase so höch treit... ich glaube, für sie isch es scho schwer überhaupt s Fach z wächsle. Jä nu, isch jo ned mis Ding. Wenn die Serie „alte Blondinen bevorzugt“ heisse söll, mir isch es jo gliich... es freut mich uf en Art nume, dass es usgrächnet d Kerner trifft mit de Altersrolle... also es freut mich natürlich ned, mir sind guet befründet, aber ich meine jo nume... wüessed Sie wie viel die hett mache loh? Wänd mir öis ned du säge? Ich bin d Judy...

(Judy holt ein Pikkolo aus der Tasche, [Henkel trocken] öffnet es und reicht es Franca)

Franca: Franca. Nei merci. *(gibt es wieder zurück)*

Judy: Ich ha no meh im Fall...

Franca: Gäge d Angscht? Ich hetti suscht no Notfalltröpfli, wenn Sie wänd...

Judy: Eh... nei danke. Lieber natürlich... *(sie hebt das Sektfläschchen hoch)*
...natürlich gäge d Angscht! – Obwohl hüt, das isch jo en Witz. Ich
meine, vor was söll ich Angscht ha?

Franca: Jo villedt... dass sie... sorry... du ihne ned gfallsch?

Judy: *(lacht)* Ihne? Du meinsch dene vom Fernseh?

Franca: *(schulterzuckend)* Zum Biispiel... de Produzente, em Regisseur...

Judy: I dem Fall... chan ich mir das chuun vorstelle.

Franca: Das säg ich mir au immer, zum mir Halt z gäh. Zum sälbstbewusst
würke und de Niid dunde z bhalte...

Judy: De Niid? Niid uf wer?

(Judy ist jetzt fertig angezogen, aufdringlich sexy)

Franca: Ehm... uf d Stella Kerner zum Biispiel.

Judy: Uf d Stella Kerner?! Nei! Hesch du es Problem mit ihre? Sie isch jo
scho guet... aber... sie isch eifach kei Meryl Streep.

10. Szene: Bühne

Stella, Jeanette, Frau Schurter, Theres

*(Stella rezitierend. Jeanette steht daneben, Frau Schurter sitzt hinten auf einem
Stühlchen, ev. Musik)*

Stella: „Wäre ich in Afrika geblieben, hätte ich Eve, meine eigene Tochter,
nicht wiedergesehen. Und hätte ich Eve nicht wiedergesehen, wäre ich
nie wieder auf Gut Graffenried gekommen... wie merkwürdig das
Schicksal immer wieder spielt...“ – Was??

(Theres zeigt auf Jeanette)

Stella: Jo, sie chunnt vo rechts, ich weiss... aber denn söll sie au dur d Türe
cho, suscht chan ich sie ned gseh... *(zu Jeanette)* ...sie meint, ich
bezieh sie ned ii... also nomol, und denn chömed Sie bitte au dur d
Türe, denn starr ich Sie denn aa... *(zu Theres)* ...ich weiss, dass ich
ihri Mueter bin!

Frau Schurter: Mached Sie wiiter! *(in den Zuschauerraum)* Ned immer
underbräche! *(zu Stella)* Sind Sie denn in Afrika gsi?

Stella: Hä?

Theres: *(freundlich zu Frau Schurter)* Nä-nei, das spielt sie nume... *(streng)*
...nomol ab Afrika, adieu! Und Sie chömed dur d Türe! Händ Sie
verstande? Dur d Türe!

Stella: „...dass ich Afrika adieu gesagt habe... er muss es spüren...“

(Pause. Jeanette kommt durch die Türe [evt. die falsche, wiederholen, Slapstick])

Stella: Ned dur die! Dur die!

(Theres bringt Jeanette zur richtigen Türe. Jeanette macht nervös sofort auf und schlägt die Türe an den Kopf von Theres)

Theres: So jetzt langets! Sie wartet bis d Silvia „Afrika adieu“ gseit hett!

Stella: „...muss es spüren!“ *(zu Jeanette)* Das isch ihres Stichwort!

Jeanette: Mis was?

Theres: *(ziemlich fertig, Walki)* Schrei mich ned aa, Robert! Ich säge jo
„Afrika adieu“!! *(zu Stella)* Konzentrier dich, Stella!

Stella: *(flippt aus)* So, jetzt langets aber ändgültig!! Ich mich konzentriere?!!
Ich mich?? Ich bin do wiit und breit de einzig Profi und du wogsch es,
mir eso öppis z säge?!

Theres: Das hett de Robert gseit, ned ich...

Stella: *(sachlicher)* Robert, würdsch du dere junge Dame do bitte säge, dass
mer zerscht de Text lernt, bevor... oder ghei sie doch eifach use!

Theres: *(Walki)* Jo, jo ,jo...

Jeanette: Nei, bitte ned! Ich cha nüüt defür, ich ha kein Text übercho!

Theres: Jo wahrschiinlich!

(Jeanette schüttelt erschrocken den Kopf)

Theres: Alli händ de Text übercho... wenn Sie sich ned vorbereitet händ,
muess ich Sie leider bitte z goh... *(walki)* Was?? Sie hett ned chönne?!
Wieso hett sie ned chönne?

(Theres schaut Robert böse an, dann hat sie begriffen und verdreht die Augen)

Theres: Ach so, ja klar, natürlich, okay. Denn müend mir halt gliich
improvisiere... *(zu Jeanette)* ...Sie sölled eifach öppis mache... irgend
öppis... es Lied goht au...

Stella: Was?! Wieso singt sie es Lied? Super! (*ab*)

Theres: Sie söllted sich beruehige. Er möcht eifach öppis vo Ihne gseh... also, er muess, pro forma...

Jeanette: Es Lied? Das gängti... au? Muess ich au dur d Türe? Also guet...

(Jeanette geht aussen um die Türe und kommt dann durch die Türe wieder herein. Sie beginnt zu singen)

Theres: Stopp, dur die ander! Die ander Türe dänk!

(Jeanette schlägt sich den Kopf an der einen Türe an und geht zur andern)

(Jeanette beginnt zu singen, Frau Schurter klatscht begeistert mit. Theres geht ab)

11. Szene: Bühne
Frau Schurter, Jeanette, (*Stella*)

(Stella stürmt auf die Bühne und holt ihre Jingle und geht wieder ab)

Jeanette: Jetzt isch sie verruckt...! Jesses Gott...

Frau Schurter: Nä-nei... sie isch eifach so berühmt... denn isch mer eso. Das stoht au i dere Ziitig won ich de Wettbewerb gwunne ha. Die beschriibed das genau do inne... (*blättert*) ...da isch es, lueged Sie!

(Frau Schurter zeigt Jeanette die „Glückspost“)

Frau Schurter: Sogar en Dokter seit das: (*liest mühsam*) „...oft klafft bei den weiblichen Promis eine Lücke zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung. Sie schätzen ihre Bedeutung völlig überzogen ein. So paart sich realitätsfernes Anspruchsdenken mit Arroganz...“! – Verstönd Sie das?

Jeanette: Nei.

Frau Schurter: Ich au ned. – Aber d Bilder sind schön, lueged Sie die schöne Fraue...

(Jeanette schaut in die Zeitung [Starbilder in Oscar-Roben] und wirkt noch verzweifelter)

Jeanette: Ich hett ihre eifach sölle hälfe bim Riissverschluss... jetzt sind sicher alli verruckt uf mich. So ne Chance han ich nie meh...

(Jeanette geht Richtung Toilette. Frau Schurter ihr schwatzend hinter her)

Frau Schurter: Jo was ächt! Das han ich au immer dänkt, das mir so öppis nie chönnt passiere! Und do chunnt doch de Brief wo drin stoht, ich heig bi dem Wettbewerb gwunne... und dörf en ganze Tag do sii... bi dene Schauspielerinne und Stars... die meischte kenn ich us em Fernseh... also d Frau Kerner uf jede Fall, die hett mir scho emol es Autogramm gäh und die ander, wie heisst sie, die hett ned eso ne grossi Rolle gspielt, aber defür sympatisch... jedi Wuche han ich glueget, jedi Wuche... und jetzt bin ich eifach do und gsehne die alli in Fleisch und Bluet... das isch doch wien es Wunder?

12. Szene: Toilette
Lena, Franca

(Lena sitzt am Boden und spricht ins Handy)

Lena:ich säge dir nume öppis min Liebe: Es wird eso gmacht wien ich säge!! Dasmol wirds eso gmacht! Ich chas zahle!... Natürlich chan ich s zahle! Ab morn händ mir keini finanzielle Problem meh, das verschrich ich dir... drum bin ich jo do! Ich schwöre dir, hüt klappets! Und denn chunsch du au dini Playstation 3 über... nei, nüüt Mc Donalds! Du gohst hei und nimsch de Vierer und zwar direkt!... Won ich bin? Ebe, am schaffe!... Ich weiss ned wie lang s goht, aber du chasch dir de Uflauf vo geschter ufwärme... nei, nüüt bstelle!! Du issisch de Uflauf! Wer sind mir eigentlich?!

(Franca kommt herein)

Lena: *(ins Handy, lieb)* Tschau Spätzli, bis am Obig... druck d Duume.. *(hängt auf)* Fuck!

Franca: *(verständnisvoll)* Das Gewarte. Macht eim nervös, gälled Sie?

Lena: Was? Jo... nä-nei.

(Lena nimmt ihre Riesentasche und geht irritiert hinaus. Aus der Tasche fallen zwei Männerunterhosen. Franca hebt sie erstaunt auf)

13. Szene: Büro
Theres, Carola

(Carola sitzt an der Rampe und hat die Mütze über den Kopf gezogen)

Carola: ...ehrlich Theres! Ich bin ned de ganz Wäg us dem Dräckhollywood a das bschissne Casting cho, damit mer mich eso abspiist!

Theres: Es spiist dich kein Mönsch ab!

Carola: Mol! Niemer hett mir gseit, dass de Robert es Casting macht! Es Casting im Casinotheater Winterthur! Mit mir, das isch doch en Witz. De Robert hett mir die Rolle versproche...

Theres: Er hett jo gar nüüt Anders gseit! Jetzt gopfriedstutz, es isch jo alles in Ornig! Mir müend eso es Casting durefüere. Das isch Vorschrift im Fernseh...

Carola: Ich cha mich au uf anderi Art lächerlich mache...

Theres: Du machsch eifach was er seit und fertig.

Carola: Nei, er macht was ich säge... ihr wüssed genau woher ich chume. De Dr. Franklin, min Psychiater, hett gseit, es chönn jederziit wieder passiere... söll ich s dir bewiise?

Theres: Nei, das machsch ned, er isch gnueg schlächt druff... los bitte Carola, er isch inere ächt heikle Phase...

Carola: Ach nei!

Theres: Die Absetzig vo de letschte Serie, es isch ned so eifach gsi für ihn...

Carola: Er macht jo jetzt das!

Theres: Das trifft ihn aber trotzdem. Du weisch wien er isch, es goht um sis Sälbstwertgüehl...

Carola: *(sehr zynisch)* Ah jo? Um sis Sälbstwertgüehl? Jo denn... *(ab)*

Theres: *(ins Walki, leise)* Du söttst dini liebscht Carola emol dra näh... suscht hesch denn die gröschte Lämpe...

14. Szene: Bühne

Franca, Theres, Judy, Frau Schurter

(Franca kommt auf die Bühne und geht zu Pult Theres)

Franca: Robert? Säg emol, wie lang muess ich das Theater do no mitspiele? Robert?

(Theres kommt und schaut Franca belustigt an)

Theres: Er isch schnell go en Espresso trinke... ich hole ihm de ned immer, verstohsch?

Franca: Wem seisch das, mini Liebi! *(leiser)* Los gäll, es söll im Momänt niemer erfahre, dass ich für die Silvia vorgseh bin. Das isch besser eso, suscht gits nur böses Bluet...

(Theres nimmt Klebeband und beginnt mit der Markierung)

Franca: Wenn ich dir öppis cha hälfe seisch es, gäll. Du gsehsch schlächt uus, sött sch au echli uf dich sälber luege... wetsch ned au en Kafi go trinke?

Theres: Jo, scho... es sött ebe grad wiitergoh... aber eini go rauche würd ich eigentlich gern... isch das okay? Es goht denn mit dir und de Judy Büttner wiiter...

Franca: Zäme? Was müemer zäme...?

(Judy wischt herein, sehr sexy angezogen. Theres genießt diesen einen Moment und schaut die beiden an)

Theres: Jo, ihr zwöi zäme, do uf de Bühni. *(ab)*

Judy: *(zu Franca)* Und isch guet?

Franca: S Chleid? Jo sehr...

Judy: *(sehr ehrlich, von Frau zu Frau)* Übrigens wäge vorane... ich bin total froh, dass du das so schnell erkannt hesch...

Franca: Erkannt? Was denn?

Judy: Das... also wenn ich ehrlich bin... das wägem Niid. Aber sie hett nun emol immer die grosse Rollene gha, und sie meint immer, das seig sälbverständlich. Isch es aber das Mol überhaupt ned. Sie chönd sie gar nümme näh im Fernseh, will mer sie no voll identifiziert mit de letschte Serie. Sie weiss das aber nonig, also muess ich eigentlich uf gar nüüt niidisch sii...

Franca: *(von Frau zu Frau)* Nei. Ach was! – Ich bin fruehner au niidisch gsi uf sie, und ned nume uf ihri Karriere. Ich ha mich au blondiere loh... aber denn han ich glehrt, mit em Niid andersch umzgo. Ihn als en Teil vo mir sälber z akzeptiere... Niid will dir immer öppis säge. Welli Eigeschafte du i dir sälber sött sch entwickle... also ebe, dass ich jetzt au emol dra bin zum Biispiel... ich rede vill über das i mine Gspröchstherapie und probiere, dass mini Kliente sich chönd mit ihrere niidische Siite versöhne...

Judy: Ah klar, du bisch jo Therapeutin... und mit was bisch du au emol dra?

Franca: Mit spiele. D Chind sind jo jetzt scho gross. Ich han damals mini Karriere müesse abbräche, wie das ebe eso isch. Denn han ich en Lehranalyse gmacht, und das isch ganz wichtig gsi für mich. Würd dir au guet tue, ich säg dir s...

Judy: Ich han mini Kabbala, das tuet mir schampar guet – und jetzt wottscht wieder spiele?

Franca: Jo, genau!

Judy: Verstohn ich guet, emol wieder en Abwächslig... es hett jo viel so Chöchinne und Chällnerinne i dene Serie...

Franca: *(lieb, bescheiden)* Ebe... genau...

(Theres mit Walki auf)

Theres: *(ins Walki)* Jo... jo.. *(zu Judy und Franca)* Chönd mir äntlech? Mir fanged aa! D Szene 22, d Silvia nach em Sturz im Rollstuehl... Franca, du fangscha aa...

Judy: Sie wett aber nur en Chöchin spiele... oder en Serviertochter...

(Theres holt den Stuhl, welcher einen Rollstuhl imitieren soll)

Theres: Chönd mir, sind ihr parat? Judy, chasch du emol de Rollstuehl schiebe wenn sie drin sitzt?

Judy: Ich, de Rollstuehl schiebe?!?

Theres: Jo, mit em richtige cha sie denn sälber fahre. D Kamera läuft! Musig ab! Und bitte!

(Musik. Judy hält den Stuhl wie einen Rollstuhl und fährt langsam mit Franca an die Rampe)

Franca: „...wieso habe ich damals nicht gekämpft? Ich habe mich in die Rolle der Geliebten drängen lassen ohne zu wissen, was das für mein Leben bedeuten wird... und nun, nach so vielen Jahren, wenn sich ein Mosaiksteinchen zum andern fügt...“...

Judy: ...Das isch min Text!

Theres: Judy!

Judy: Das isch die Silvia! Die Geliebti vom Manuel!

Theres: *(lacht in sich hinein)*

Judy: *(ganz lieb, erklärend)* Franca entschuldigung, das isch im Fall min Text... und sie wär a dere Stell no gar ned im Rollstuehl.

Franca: Mol, wär sie.

Theres: *(genervt)* Isch das jetzt immer nonig klar?

Judy: *(rechthaberisch)* Sie isch det nonig im Rollstuehl! Will sie ihn zerscht verführt! Nach em Kuss!

Franca: Nei! Sie küsst ihn und merkt was sie gmacht hett und dass sie eso alles wieder ufrollt, wo i de Vergangeheit...

Judy: ...Nei, das goht gar ned! Zerscht findet sie die ander Muschelhälfti...

Franca: ...Was für ne Muschelhälfti?

Judy: Vo dere Muschle won er ihre vor 20 Jahr gschänkt hett... sie muess doch zerscht die ander Hälfti finde... und denn merkt sie, dass er do i de Nöchi isch... und denn erscht riitet sie devo...

Franca: Denn wett de Robert die Szene jetzt ebe überspringe... er cha das eso mache, wenn er das will, er isch de Regisseur.

(Franca schenkt Robert ein warmherziges Lachen. Judy schaut zu)

Judy: *(lacht)* Natürlich chan er das eso mache... ich ha ebe gmeint, sie verführi ihn zerscht... *(schaut ebenfalls zu Robert)*

Theres: Er wett öich alli emol i dere Rolle gseh. Alli mached die innere Monolög vo de Silvia dure, denn händ mir es Castingband, wo all die gliiche Vorruussetzig händ und denn chan er entscheide... *(lächelt Robert ebenfalls an)* ...also bitte, nomol... Kamera lauft, und bitte...

(Franca und Judy machen, unabhängig voneinander, eine Grimasse, welche bedeutet: ja, ja... es ist ja schon entschieden...)

Franca: Ab Mosaiksteinli?

Theres: Jo!

Franca: „Ein Mosaiksteinchen sich zum andern fügt...“ – ich weiss de Text ned...

(Judy gibt ihr den Text)

Theres: *(ins Walki)* Was? Jo nei... das hämmer ned abgmacht... Robert... also guet... es chunnt ihm ned uf de gnau Wortluut aa... *(zu den andern)* ...ihr sölled improvisiere, uf Dialäkt... eifach emol genau d Situation dure goh... d Silvia sitzt im Rollstuehl und dänkt über d Vergangeheit noche. D Kamera lauft no. Bitte. Musig.

Theres: Stopp! Nur bis zur Markierig bitte!

(Judy schiebt den „Rollstuhl“ bis zur Markierung zurück)

Franca: Was muess ich jetzt mache?

Theres: Improvisiere!! Wie sie sich fület, als Geliebti im Rollstuehl!

Franca: Hmm... also... „es setzt sich jetzt alles zäme, wie Mosaiksteinli irgendwie, aber ich hett das alles ned so dörfe mache. Mis ganze Läbe isch falsch gsi, nume Schuldgefühl und Angscht, dass alles uuschunnt...“

(Theres schiebt den Rollstuhl wieder zur Markierung zurück)

Theres: Markierig!

Franca: Das chan ich eso ned. Ich chan doch ned i sonere Emotion no uf d Markierig achte.

Judy: Denn bisch halt us em Bild!

(Judy kehrt den Rollstuhl schnell um und fährt gegen die Wand)

Franca: Bisch du wahnsinnig?!

Theres: Du hesch Angscht, dass alles uuschunnt.

(Franca konzentriert sich und macht Gesichtsentspannungsübungen)

Franca: *(sehr pathetisch)* „...das ich en Familie zerstört han und dass ich minere eigete Tochter und au sine Chind nie wieder chönnt i d Auge luege... hett sich das glohnt? Für das bitzeli Liebi?“

Theres: *(hat Robert im Walki zugehört)* Jo, jo... stopp! Das isch z depressiv. Sie isch en Sympathiefigur!

Franca: Aber so fület sie sich würllich als Geliebti. Sie cha jo depressiv und sympathisch sii...

Theres: Ned am achti am Obig! Das isch prime time! Mainstream!

Judy: So fühlst sie sich aber auch nicht! Ich mache es mal...

Franca: Jo bitte, bitte, mach ruhig... *(steht auf und bietet Judy den Platz an)*

(Judy nimmt den Platz auf dem Rollstuhl ein und zupft den Spitzen-BH zurecht. Sie schaut ins Publikum [bzw. Robert an])

Theres: *(auffordernd)* Also: Judy!

Judy: *(haucht)* „...sie hat sich seit langem nicht mehr so lebendig gefühlt. Sie hat ihn einmal wieder gesehen und alles hat wieder bröckelt. Alles spielt keine Rolle mehr, er! Sein Grinsen, seine Stimme, seine Hände... es gibt nichts mehr Anders! Alltag, was ist das? Alltag! Ph! Das ist geschehen! Jetzt gibt es nur noch dich, Manuel... seit dem ersten Kuss...

(Judy spreizt leicht die Beine in Roberts Richtung und lächelt verführerisch)

Theres: Judy, bitte! Prime time! Ned basic instinct! Usserdem sitzt sie im Rollstuhl!

Judy: Ebe sitzt sie nicht im Rollstuhl! Und wenn schon! Wäre dem darf sie gleich ihre Spass haben, oder?

Franca: Spass? Das ist doch kein Spass! Sie sitzt im Rollstuhl und hat es zweites Mal alles zerstört. Auf sich selber.

Judy: Sie hat einfach Sex gehabt... und das genosse!

Franca: *(ausser sich)* 17 Jahre hat sie probiert sich von dem Mann zu lösen! Sie hat alles für ihn unternommen, sogar ihres eigenen Kindes! Sie ist nach Afrika, zum ersten Ehepartner zerstört, sie glaubt, dass sie ihn nie mehr sieht und jetzt kommt sie zurück und macht sich Lüge nach dem Mann...

(Franca fährt den Rollstuhl in die andere Wand. Theres genießt es)

Judy: Au! Bist du verrückt?!

Theres: Weiter! Die Lüge kaputt!

Judy: Wenn sie so dankt, dann kann sie sich ja grad lebendig begraben! Das ist ja jenseits! Wieso dankt sie nicht an sich? Sie ist einmal so blöde, die Ehefrau der Vortritt zu lassen, wenn sie jetzt nach dem gleichen Fehler macht... sie hat auch es Rache drin, gesehen und gehört zu werden! Sie muss nicht immer im Hintergrund sein, sie hat auch es Rache auf ihren eigenen Bedürfnis! Sie hat sich verliebt! S zweites Mal in der gleichen Mann! Das ist doch super! Das ist doch grossartig! Sie lebt wieder, sie möchte wieder Sex! Wem schadet sie denn mit dem? Auch wenn seine Frau noch würde lügen, sie hat schon viel früher sollte zurück gehen!

(Frau Schurter mischt sich plötzlich wieder ein)

Frau Schurter: Jo also das find ich au! Lieber gnüsst sie jetzt, dass sie im Rollstuehl überhaupt no cha, also ich meine, das isch jo ned sälbverständlich... *(zu Theres)* Wo isch s WC?

(Theres, jetzt alleine auf der Bühne, nimmt den Mantel von Judy und singt)

(Judy platzt herein und entreisst Theres den Mantel. Musik setzt aus)

Theres: Sorry!

15. Szene: Toilette
Jeanette, Frau Schurter

(Jeanette zieht sich auf der Toilette um. Frau Schurter kommt herein)

Frau Schurter: Werum legged Sie sich ned i de Garderobe aa?

Jeanette: Will ich mich nümme ine getroue. Will ich ihre bi dem Rissverschluss hett sölle hälfe.

Frau Schurter: Aber werum? Sie sind doch au Schauspielerin!

Jeanette: Ha! Sie händ jo gseh! Die sind ned emol uf d Idee cho, dass ich das bin! Ned emol uf d Idee!! De Herr... wie heisst er? Also jedefalls hett er mir geschter gseit, ich söll hüt do ane cho, ich chöm ganz bestimmt en Rolle über. Ich seig es Naturtalänt und ich gsehch irrsinnig uus, wie en Musigstar, oder es next Top-Model und sie mieched do hüt öppis Ähnlichs und ich müess nume pro forma schnell verbii cho und denn heig ich die Rolle... inere Serie wüssed Sie... do chömed sie immer wieder am Fernseh, jedi Wuche!

Frau Schurter: *(beeindruckt)* Ah! Das hett er Ihne geschter gseit? Wenn?

Jeanette: Geschter, am drüü am Morge.

Frau Schurter: Am drüü am Morge??

Jeanette: Jo, ich ha grad no de letscht Tisch putzt und er hett unbedingt no en Gin Tonic welle und denn hett er mir das gseit und ich han hüt extra frei gnoh...

(Jeanette weint wieder, Frau Schurter tätschelt sie freundschaftlich)

Frau Schurter: Jää, sind Sie denn mit ihm is Bett?

(Jeanette ist irritiert und fühlt sich ertappt)

Jeanette: Eh... hä?

Frau Schurter: Sie chönds ruehig zuegäh. Do isch doch nüüt debii! Ich hetti das ruehig au emol sölle mache! Aber zu mim Maa selig han ich leider immer müesse säge: wenn mer dich eso aaluegt, Walti, – das han ich ihm immer gseit – cha mer eigentlich nume säge, ich heig mich ned ufe, sondern abe gschlofe... *(kichert)*

(Jeanette kichert irritiert)

Frau Schurter: Wüssed Sie was? Ich glaube, zu de Frau Kerner müend Sie jetzt eifach es bitzeli nätt sii und sie echli bewundere... das nützt amigs bi dene Prominänte... *(ab)*

16. Szene: Bühne

Carola, Theres, Stella, Frau Schurter

(Carola kommt langsam die Showtreppe runter. Musik)

Carola: „...wie bin ich hier gelandet? Wie von unsichtbarer Hand gesteuert... Graffenried... was haben diese Wälder nicht alles gesehen... *(schaut sich um)* ...alles wie vor 17 Jahren... als ob nichts geschehen wäre... ich möchte nur diesen einen Augenblick geniessen, bevor ich wieder weg muss...“

Theres: *(zu Carola)* Jetzt muesch ihn gseh...

Carola: *(genervt)* Jo jo jooo...

(versucht ihren Blick poetisch in die Ferne zu richten)

Carola: Wer muess ich gseh? S Ross?

Theres: Äch... nei ihn, de Graf, de Manuel...

Carola: Manuel heisst de? Wieso Manuel?

Theres: Wieso ned Manuel? Manuel von Graffenried.

Carola: Und werum isch denn de Manuel ned do?

Theres: Will mir hüt nume d Fraue castet... nume d Silvia.

Carola: Und wie gseht de uus, de Manuel?

Theres: Chunnt das druf aa?

Carola: Natürlich chunnt das druf aa! Wenn er jung und schön isch, lueg ich eso... *(Grimasse)* ...und wenn er alt und chlapprig isch, lueg ich eso... *(Grimasse)*

Theres: Du luegsch use, hinder em Fänschter... do...

Carola: Und s Ross??

Theres: Das isch dänk dusse! Do muesch zerscht use, bevor du devo riitisch... aber jetzt bisch no dinne, hinder de Türe...

(Carola geht hinter die Türe)

Carola: Also zerscht ihn, do, oder?

(Carola macht eine dramatische Geste, Hand ans Herz oder ähnlich)

Carola: Und denn s Ross? Und denn nimm ich s und riite devo...

(Carola lehnt sich an eine Türe und streichelt sie)

Carola: Du mein einziger Freund, dem ich alles anvertrauen konnte, der mich immer verstanden hat...

Theres: Mit wem redsch jetzt?

Carola: Mit em Ross!

(Stella ist hereingekommen. Sie schaut spöttisch zu)

Stella: *(überlegen zu Theres)* Wie isch das eigentlich? Muess ich no warte? *(sehr freundlich zu Carola)* Dörf ich schnell? D Silvia riitet devo, wenn sie de Manuel gseht... sie redt nur no mit em Ross. Sie dörf ihn jo ned gseh, will sie sich ned neu wett verliebe... also in Graf... *(zeigt ihr Manuskriptseiten)* ...wänd Sie min Text? *(zu Theres)* Ich bruch en nümm, oder? Hesch nochane churz Ziit für s Vertragliche?

Theres: Du muesch eh no bliibe...

Carola: *(leicht panisch)* S Vertragliche? Welles Vertragliche?? Mit mir hett kein Mönsch über irgend öppis Vertraglichs gredt... Robert? Ghörsch mich?

(Stella tätschelt die Schulter von Carola)

Stella: Reged Sie sich ned uuf... für die chliinere Rolle nähmed sie sich amigs Ziit für s administrative...

Carola: Was söll das denn heisse?

Stella: ich bin denn i de Garderobe...

(Stella geht an Frau Schurter vorbei und nimmt ihr einen Schluck Sekt weg)

Stella: Sorry...

Frau Schurter: Nähmed Sie nume... dörf ich Sie begleite i d Garderobe?

Stella: Jo bitte, chömed Sie nume...

(Frau Schurter mit Stella ab. Carola schaut Stella böse nach)

Theres: *(Walki)* Robert, muess sie würclich die ganz Ross-Stell mache?...
(dann zu Carola) Jo... und s Lied...

Carola: *(leise)* Er will mich fertig mache...

Theres: Okay, nomol... – Also: Du luegsch use, denn gsehsch ihn, denn chunsch use dur d Türe, denn de Kuss, denn gsehsch s Ross und denn riitisch devo... und denn chunnt no dis Lied...

Carola: Robert? Ich singe ned!! Wie mängisch muess ich das no säge?! Ich singe ned! Und ich improvisiere ned! Wo sind mir denn do eigentlich? I de Schauspielschuel? – Ich tanze allefalls...

(Robert scheint mit Theres zu diskutieren. [Walki])

Theres: Mein Gott Robert, du hesch ihre das versproche... also, chasch din Tanz mache...

(Carola macht sich bereit)

Carola: Ich tanze jetzt die inneri Zerrisseheit, de inneri Zuestand vo de Silvia, wenn sie uf Grafferied chunnt...

(Musik [Thom Willems] / Carola tanzt)

(Heimkehr – der Graf – das Pferd – der Graf – die Flucht)

17. Szene: Garderobe
Judy, Stella, Frau Schurter

(Stella zieht sich um. Frau Schurter schaut ihr bewundernd zu)

Frau Schurter: Das gseht au schön uus! Schampar schön!